

[14057.] **Heinrich Natanson** in Warschau sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
1 Monatschrift für Geburtskunde und Frauenkrankheiten. Bd. 1—12. od. Jahrg. 1853—63. Berlin, Hirschwald.

[14058.] **N. Kimmel** in Riga sucht:
1 Petrejus de Erlesunda, Historia u. Bericht von dem Großfürstenthum Muschow.

1 Hupel, nord. u. neue nord. Miscellaneen. Cpt. u. einzelne Theile.

[14059.] **J. Milkowski** in Lemberg sucht:
1 Deutsche Volksbibliothek. 3. Reihe. Bg. 3—28. 31—34. 115—118.

1 Flore médicale, décrite par Chaumeton, Chamberet et Poiret, peinte par Panckoucke et Turpin. Livr. 16. 21. 22. 71—73. 78. 79. bis Ende.

[14060.] **Christian Kaiser** in München sucht, nöthigenfalls zum Ladenpreis:

Hammond, A. W., chief-physician of United-States north-army, a treatise of hygiene with special reference to the military service.

[14061.] **G. Weber** in Bonn sucht:
Müller, Gesch. d. griech. Literatur. 2 Bde. — Dahlmann, engl. Revolution. 8. — Corpus poetarum latin., ed. Maittaire. 2 Vol. — Ebert, zur Handschriftenkunde.

[14062.] **Joseph Solowicz** in Posen sucht antiquarisch und billig:
Einige Hundert gute engl. neuere Romane. Galen, der grüne Pelz.

[14063.] **Asher & Co.** in London suchen:
Bonaventura, S., Opera omnia. 7 Tom. Fol. Romae 1588—96.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14064.] Sofortige Rücksendung aller disponirten gehefteten und gebundenen Exemplare von

Haupt's deutscher Poesie werden mir als besondere Gefälligkeit betrachtet.

Zürich, 15. Juni 1864.

Meyer & Zeller's Verlag.

[14065.] Dringende Bitte. — Von **Balzer, Ed.**, von der Arbeit ic. im vorigen Monat versandt, ist mein Borrath gänzlich erschöpft. Umgehende Remission aller entbehrlichen Exemplare würde ich mit großem Dank anerkennen!

Nordhausen, 10. Juli 1864.

Ferd. Förstemann's Verlag.

[14066.] Durch gef. Rücksendung aller nicht fest gehaltenen Exemplare von:

Heyse, Meraner Novellen. 8.

würden wir zu Dank verpflichtet werden.

Berlin, 22. Juni 1864.

Besser'sche Buchhandlung
(B. Herß).

Einunddreißigster Jahrgang.

[14067.] **P. P.**

Von Heft 1. und 2. der **Stadtglocke**,

welche ich gratis versandte, wurde mir von vielen Handlungen nichts remittirt. Da es mir nun gänzlich an Heft 1. u. 2. zur Completirung von Exemplaren fehlt, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare auf Lager haben, ebenso freundlich als dringend um gef. Remission dieser Hefte, welche ich mit großen Kosten neu drucken müßte, wenn ich die noch ausstehenden gratis gelieferten Exemplare nicht zurückerhalte. Recht baldige Erfüllung meiner Bitte werde ich dankend anerkennen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Juli 1864.

A. Kröner.

[14068.] Gefälligst zurück! — Alle à cond. versandten und ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Holzer, Jägersprache. Geb.

Grünmeyer, Gebete. Brosch.

erbitten zurück.

Düsseldorf, 7. Juli 1864.

Breidenbach & Co.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[14069.] Wir suchen einen Gehilfen; sein Antritt könnte sofort oder zum 1. October geschehen.

Graudenz, den 10. Juli 1864.

G. G. Röhre'sche Buchh.

[14070.] Unterzeichneter sucht für ein Haus ersten Ranges einen Gehilfen. — Kenntniß der französischen Sprache und Literatur ist Bedingung, die der englischen Sprache wenigstens erwünscht.

Auskunft über die vorläufigen Bedingungen ertheilt, am liebsten nach vorhergegangener persönlicher Vorstellung,

J. A. Barth in Leipzig.

[14071.] Zum 1. October d. J. suche ich einen Gehilfen, dem ich die selbständige Leitung meiner Leihbibliothek anvertrauen kann. Da derselbe nebenbei auch den Kundenverkehr mit übernimmt, so ist neben einem guten Kenneren auch ein courantes Benehmen gegen das Publicum erforderlich. Nur solche, die durch gute Zeugnisse sich ausweisen können, wollen sich melden bei

Saibach 1864.

Joh. Giontini.

[14072.] Zum sofortigen Antritte suche ich einen jüngeren Gehilfen, am liebsten einen solchen, der bereits in einem Verlagsgeschäfte thätig war. — Gef. Anerbietungen erbitte baldigst mit directer Post.

Nordhausen, 9. Juli 1864.

Adolph Büchting.

[14073.] Für das Sortimentgeschäft in einer Universitätsstadt wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Demjenigen würde der Vorzug gegeben, welcher einige Kenntnisse im Antiquariat besitzt. Eintritt am 1. October.

Offerten unter B. B. Nr. 20. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[14074.] Für eine sehr lebhaft sortimentsbuchhandlung suche ich einen jüngeren Gehilfen, dessen Antritt zu Michaelis d. J. zu erfolgen hat. Strengste Redlichkeit, freundliches Wesen gegen die Kundschaft, gediegene Grundsätze und verträglicher Charakter, sowie Fleiß und Strebbarkeit, auch gute Handschrift, sind strengste Bedingungen. Der junge Mann empfängt Station im Hause des Prinzipals, wird in jeder Beziehung als Familienglied gehalten und höchst human und freundlich behandelt. Nur auf solche Herren kann jedoch reflectirt werden, die von ihren jetzigen Herren Prinzipalen ganz besonders gut und überdem speciell empfohlen werden. Gef. Offerten unter der Chiffre E. C. erbittet sich

Leipzig, am 1. Juli 1864.

Fr. Ludwig Herbig.

[14075.] Für eine größere Sortimentshandlung Norddeutschlands suche ich per 1. October oder auch früher einen erfahrenen, zuverlässigen und gewandten Gehilfen. Einem tüchtigen jungen Manne bietet sich hiermit eine in jeder Beziehung angenehme Stellung. Bewerber wollen sich schleunigst sub Chiffre H. M. an mich wenden und Abschrift ihrer Zeugnisse beifügen.

Leipzig, 6. Juli 1864.

G. F. Steinacker.

[14076.] Für eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig wird zum baldigen Antritt ein jungerer Gehilfe gesucht, der bescheidene Ansprüche macht. Gute Handschrift und schnelles Arbeiten sind erforderlich. Offerten unter Beifügung abschriftlicher Zeugnisse niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre XX. # 20.

[14077.] Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger Mann, der womöglich schon im Antiquarischgeschäft conditionirt hat. Offerten unter F. G. H. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[14078.] Volontärgesuch. — Für einen jungen Mann ist in einer lebhaften Buch- und Kunsthandlung einer der größten Städte des Königreichs Sachsen eine Volontärstelle offen, die entweder sogleich oder zum 1. October zu besetzen ist. Später kann derselbe, wenn seine Leistungen entsprechend sind, vielleicht eine dann vacante Gehilfenstelle einnehmen. Gef. Offerten sub F. # 4. erbittet man durch die Exped. d. Bl.

[14079.] In unserer Verlags- u. Sortimentshandlung ist eine Volontärstelle offen, die wir mit einem jungen Mann zu besetzen wünschen, der eine gute Lehre bestanden. Für's erste Jahr gewähren eine Gratification von einhundert Thalern unter Zusicherung dauernden Engagements.

Offerten direct per Post.

Nelte, Böttje & Co. in Berlin.

[14080.] Volontär-Gesuch. — In einem Leipziger Antiquariats- und Commissionsgeschäft kann ein junger Mann aus anständiger Familie, der seine Lehrzeit beendet hat, zur weitem Ausbildung eine Stelle vorerst als Volontär, später gegen Salär erhalten. — Näheres auf Anfragen unter Chiffre XX # 10. durch die Exped. d. Bl.

[14081.] Für meine Buchhandlung suche ich zum 1. October d. J. unter günstigen Bedingungen einen mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

Schönebeck.

Otto Senff.

214